

25 Jahre Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen an der **Universität für Bodenkultur Wien**



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna

§ 106 a Universitäts-Organisationsgesetz 1975 idF BGBl. Nr. 364/1990

„An allen Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung ist vom obersten Kollegialorgan je ein Arbeitskreis einzurichten, dessen Aufgabe es ist, Diskriminierungen aufgrund des Geschlechtes durch Kollegialorgane der Universität bzw. Hochschule künstlerischer Richtung entgegenzuwirken.“

§ 42 Universitätsgesetz 2002 idF BGBl. I Nr. 131/2015

„§ 42. (1) An jeder Universität ist vom Senat ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen einzurichten, dessen Aufgabe es ist, Diskriminierungen durch Universitätsorgane auf Grund des Geschlechts sowie auf Grund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Angehörigen und Organe der Universität in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen.“

ARBEITSKREIS?

- ▶ Der AKGL besteht aus 12 Mitgliedern aus dem Kreis der BOKU Angehörigen.
- ▶ Die im Senat vertretenen Gruppen der UniversitätsprofessorInnen, des Mittelbaues, des Allgemeinen Universitätspersonals und der Studierenden entsenden jeweils drei Mitglieder (plus Ersatzmitglieder) in den AKGL.
- ▶ Die Funktionsperiode des AKGL beträgt drei Jahre.
- ▶ Die AKGL-Mitglieder sind weisungsfrei und zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- ▶ Die Tätigkeit der AKGL-Mitglieder ist ehrenamtlich.

AUFGABEN?

- ▶ Unterstützung und Beratung von Universitätsangehörigen, die von Diskriminierungen durch Universitätsorgane auf Grund des Geschlechts sowie auf Grund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung betroffen sind inklusive der Möglichkeit zur Beschwerde bei der BOKU Schiedskommission
- ▶ Anlaufstelle für Fälle von sexueller Belästigung
- ▶ Mitwirkung an den Personalaufnahmeverfahren (Kontrolle von Ausschreibungstexten, Durchsicht der BewerberInnenlisten, Teilnahme an Bewerbungsgesprächen, Kenntnisnahme der Abschlüsse von Arbeitsverträgen, Mitwirkung bei Habilitations- und Berufungsverfahren)
- ▶ Vorschlagsrecht für den BOKU Frauenförderungs- und Gleichstellungsplan
- ▶ Überprüfung der geschlechtergerechten Zusammensetzung von Kollegialorganen
- ▶ Die oder der Vorsitzende des Arbeitskreises hat das Recht, in den Sitzungen des Universitätsrates zu Tagesordnungspunkten angehört zu werden, die ihren/seinen Aufgabenbereich betreffen.

25 JAHRE AKGL AN DER BOKU

1991:

- › Erstmalige Konstituierung des AKGL am 25. Juni auf Grund § 106 a UOG 1975 und Beschluss des Universitätskollegiums vom 12.12.1990
- › Der AKGL hat vier Mitglieder: je 1 Mitglied aus der Gruppe der ProfessorInnen, des Mittelbaus, des allgemeinen Universitätspersonals und der Studierenden
- › Es gibt noch keine fixen Regelungen wie der AKGL bei Personalaufnahmeverfahren eingebunden werden soll.
- › Zunächst wird festgelegt, in welchen Kommissionen der AKGL aktiv werden soll (vor allem Personal-, Berufungskommissionen).
- › Es wird angestrebt, in Ausschreibungstexten einen entsprechenden Passus bzgl. vorrangiger Aufnahme von Frauen bei gleicher Qualifikation einzufügen.
- › Bei Berufungsverfahren wird geprüft, ob auch Bewerbungen von Frauen vorliegen.

1992:

- › Erstes Treffen aller Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen an den österreichischen Universitäten im Wissenschaftsministerium

1994:

- › Verdopplung der AKGL-Mitgliederzahl (Beschluss des Universitätskollegiums, 2 ProfessorInnen, 2 Mittelbauangehörige, 2 allgemeines Universitätspersonal, 2 Studierende)

1995:

- › Es wird festgelegt, dass die Unterlagen zu Personalaufnahmen auf Bitten des AKGL an diesen übermittelt werden, wenn keine Bewerbungen von Frauen vorliegen.
- › Herausgabe eines Informationsblattes für Planstellenbesetzungen iSd Frauenförderungsplanes (Aussendung des Ausschreibungstextes an Absolventinnen der betreffenden Studienrichtung, an Institute mit dem gleichen oder verwandten Arbeitsgebieten europäischer Universitäten, Veröffentlichung in österreichischer Tageszeitung, Fachzeitschriften, AMS)
- › AKGL erhält einen eigenen Schaukasten im Mendelhaus (Stiegenabgang in den Hof).

1996:

- › Aufstockung des AKGL auf 12 Mitglieder

1997:

- › Anlässlich des Jubiläums der 125 Jahre BOKU findet die Veranstaltung „1. feministischer Salon“ an der BOKU statt, organisiert durch das Institut für Landschaftsplanung und das ÖH-BOKU Frauenreferat (mit einem Rückblick „Frauen an der BOKU“ und Vorstellung des ÖH-BOKU Frauenreferats und des AKGL).

1999:

- › Novelle des Bundes-GleichbehandlungsG (Bekanntmachungspflicht für alle Funktionen und höherwertigen Arbeitsplätze, die nicht bereits einem Ausschreibungsverfahren unterliegen)

2000:

- › Einrichtung einer eigenen Planstelle für das AKGL-Büro

2001:

- › Erste AKGL-Homepage wird eingerichtet
- › Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen können an den Arbeits-sitzungen der Berufungskommissionen teilnehmen.
- › Der AKGL erstellt einen Leitfaden für die Ausschreibung bzw. Nachbesetzung offener Stellen an der BOKU.
- › Der AKGL organisiert die Diskussionsveranstaltung „Beruf – Kind“

2002:

- › Es wird bekanntgegeben, dass das BM:BWK in einem Rundschreiben an die Ressorts einen Leitfaden zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch herausgegeben und die Ressorts angewiesen hat, alle ihre Schriftstücke und auch Homepages in dieser Hinsicht zu überprüfen/ändern.
- › Erste Bedarfserhebung „Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Vereinbarkeit Familie-Studium/Beruf an der BOKU“

2003:

- › Gründung der Arbeitsgemeinschaft „ARGE Universitätsfrauen“; jetzt ARGE GLUNA, als Zusammenschluss aller österreichischen Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen

2004:

- ▶ Erstmalige Nominierung von Mitgliedern für die BOKU Schiedskommission durch den AKGL
- ▶ Novelle des Bundes-GleichbehandlungsgG (Der Diskriminierungsschutz wird auf die neuen Diskriminierungstatbestände ethnische Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung, Alter und sexuelle Orientierung ausgedehnt.)

2005:

- ▶ Erstmalige Teilnahme eines BOKU Teams beim Österreichischen Frauenlauf organisiert durch den AKGL

2006:

- ▶ ARGE GLUNA-Vernetzungstreffen am 4./5. Mai an der BOKU organisiert durch den AKGL
- ▶ Beschluss des BOKU Frauenförderungsplanes

2007:

- ▶ Zweite Bedarfserhebung „Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Vereinbarkeit Familie-Studium/Beruf an der BOKU“

2008:

- ▶ Erste Ausschreibung des Inge Dirmhirn Förderpreises für genderspezifische Master-(Diplom-)arbeiten und Dissertationen
- ▶ Informationsvortrag „Burn out und Stress Prävention“ organisiert durch den AKGL
- ▶ Novelle des Bundes-GleichbehandlungsgG (Einführung des Gebots der sprachlichen Gleichbehandlung)

2009:

- ▶ Erster „BOKU Gesundheitstag“ mit einem Infostand des AKGL (gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies) zu den Themen Gleichbehandlung und Frauenförderung, Frauengesundheit
- ▶ Novelle des UniversitätsgG (Einführung der 40 % Frauenquote für universitäre Kollegialorgane)

2010:

- ▶ „Tag der offenen Tür“ AKGL und BOKU Schiedskommission

2011:

- ▶ Erstmalige Vergabe des Inge Dirmhirn Stipendiums zur Förderung einer genderspezifischen Masterarbeit

2014:

- ▶ Der Dirmhirn Förderpreis und das Dirmhirn Stipendium werden auch für diversity-spezifische Arbeiten vergeben.
- ▶ Das „Club Scientifica Netzwerktreffen“ findet organisiert durch den AKGL an der BOKU statt.
- ▶ Das ARGE GLUNA-Vernetzungstreffen findet im Herbst an der BOKU statt, organisiert durch den AKGL.
- ▶ Der AKGL führt einen Gesprächsaustausch zum Thema Gender Mainstreaming und Gleichstellung mit Vertreterinnen der „Innovative University of Eurasia Kasachstan“.

2015:

- ▶ Erstellung des Films „intercultural snapshots @ boku“
- ▶ Novelle des UniversitätsgG (50 % Frauenquote für universitäre Kollegialorgane, Erstellung eines Gleichstellungsplans zusätzlich zum Frauenförderungsplan, Verankerung der Vereinbarkeit von Studium/Beruf mit Betreuungspflichten für Kinder und pflegebedürftige Angehörige als leitender Grundsatz)
- ▶ Abhaltung des AKGL-Workshops „Professionelle Kommunikation im Hochschulkontext unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Themen und -Fragestellungen“
- ▶ Podiumsdiskussion anlässlich der Präsentation des Films „intercultural snapshots @ boku“

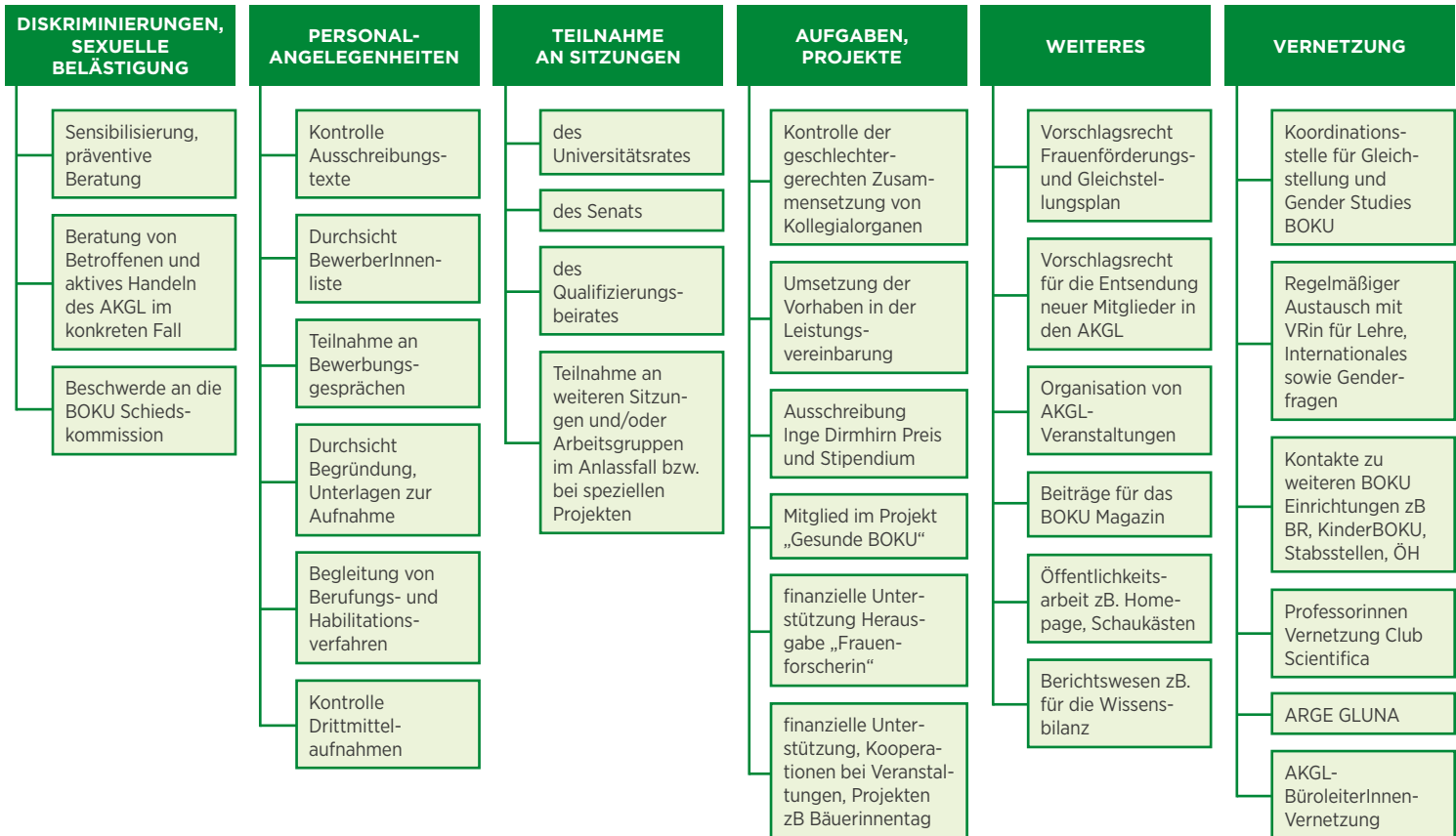
2016:

- ▶ Planung und Start des AKGL-Coachingprogramms „Women Science Circle“
- ▶ Dritte Bedarfserhebung „Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Vereinbarkeit Familie-Studium/Beruf an der BOKU“
- ▶ Planung eines AKGL-Mobilitätszuschusses für BOKU Nachwuchswissenschaftlerinnen

DERZEITIGE UND ZUKÜNFTIGE AGENDA DES AKGL

- ▶ Ausschreibung des Inge Dirmhirn Förderpreises für gender- und diversitätspezifische Bachelor-, Master(Diplom)arbeiten und Dissertationen und des Inge Dirmhirn Stipendiums für gender- und diversitätspezifische Masterarbeiten
- ▶ Förderung interkultureller Kompetenz für BOKU-Angehörige
- ▶ Einrichtung des Coachingprogramms „Women Science Circle“
- ▶ Entwicklung eines Mobilitätsförderprogramms für Nachwuchswissenschaftlerinnen
- ▶ Ausarbeitung eines Vorschlages für den BOKU Gleichstellungsplan
- ▶ Beratungs-, Schulungs- und Coachingveranstaltungen für weibliche BOKU-Angehörige sowie für den AKGL BOKU
- ▶ Organisation von Frauen-Vernetzungstreffen (zB Club Scientifica)
- ▶ Durchführung von Befragungen zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf an der BOKU“
- ▶ Mitglied Steuerungsgruppe Projekt „Gesunde BOKU“
- ▶ Vernetzung mit externen Einrichtungen zB ARGE GLUNA, AKGL-BüroleiterInnenvernetzung
- ▶ jährliche Organisation eines BOKU-Teams beim Österr. Frauenlauf

DER AKGL IM ÜBERBLICK



KONTAKT

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

an der Universität für Bodenkultur Wien
Borkowskigasse Haus 5, A-1190 Wien

Postanschrift:

Peter Jordan Straße 82, A-1190 Wien

Tel.: +43-1-47654-19301

Fax: +43-1-47654-19309

E-mail: akglboku@boku.ac.at

<http://short.boku.ac.at/gleichbehandlung.html>